

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
Band: 99 (1992)
Heft: 9

Artikel: Weltterminkontrakt für Baumwolle
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-679455>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weltweit grosses Lohngefälle in der Textilindustrie

Interessante Fakten über die Spinnerei und Weberei brachte die Studie «Spinning and Weaving; Labour Cost Comparisons, Summer/Autumn 1991» der Werner International Inc., New York und Brüssel, zu Tage. Eine Arbeitsstunde in der EG steht mit \$ 12.38 zu Bu-

che, womit der Durchschnittslohn der Zwölfergemeinschaft höher liegt als in den USA (\$ 10.33), aber entschieden unter dem japanischen Tarif mit \$ 16.37. Schweizer Betriebe sind gegenüber EG-Betrieben mit einem Kostenanteil von \$ 6.85 im Nachteil.

Während die Schweiz das Feld der Hochlohnländer vor einem Jahr noch anführte, rangiert sie in der neusten Erhebung hinter Schweden mit \$ 19.48 pro Stunde an zweiter Stelle.

Während die Lohnkosten Italiens beispielsweise seit der Erhebung von 1985 deutlich in die Höhe geklettert sind und auch Japan eine Steigerung der Stundenansätze zu verzeichnen hatte, konnten die Vereinigten Staaten im gleichen Zeitraum die Lohnkosten erstaunlicherweise senken. Als günstigstes westeuropäisches Lohn-Land liegt Portugal zusammen mit Südkorea, Hongkong, Singapur und der Türkei in der Gruppe der Länder mit Stundenlohnkosten von \$ 4 bis \$ 3.

Die Studie beinhaltet neben den Lohnkostenerhebungen auch Angaben über die durchschnittlichen Maschinenlaufzeiten in den einzelnen Ländern. Zu den Ländergruppen mit den tiefsten Maschinenlaufzeiten pro Jahr (bis 6500 Stunden) gehören Ostdeutschland, Norwegen, Schweden, Griechenland, Portugal, Ungarn und Australien. Die Schweiz gehört der Gruppe mit mittleren Maschinenlaufzeiten (7500 Stunden) mit den EG-Staaten, Amerika, Südafrika, Japan und China an. Darüber liegen nur die Entwicklungsländer Asiens.

UT ■

Wetterminkontrakt für Baumwolle

Unter der Voraussetzung, dass die amerikanische Commodities Futures Trading Commission und die New York Cotton Exchange die entsprechende Genehmigung erteilen, wird es einen World Cotton Futures Contract geben. Der neue Terminkontrakt zielt auf die Bedürfnisse der nichtamerikanischen Baumwollproduzenten und -verwender ab. Sie konnten bisher wegen der zuweilen sehr unterschiedlichen Preisentwicklungen in den USA und in Übersee ihre Risiken in New York nur ungenügend abdecken.

Wer sich näher für neue Möglichkeit der Preissicherung interessiert, sollte

RangLand	Lohnkosten 1991 (US\$)	Nebenkosten (% vom Gesamtlohn)	Lohnkosten /h 1990 (US\$)	Lohnkosten 1985/86
1 Schweden	19,48	71	18,70	9,61
2 Schweiz	19,23	35	19,23	10,84
3 Dänemark	18,33	23	18,35	10,07
4 Holland	18,14	72	17,84	10,08
5 Belgien	17,36	91	17,85	10,08
6 Italien	17,31	103	16,13	8,22
7 Westdeutschland	16,96	54	16,46	8,88
8 Japan	16,37	75	13,96	8,20
9 Norwegen	15,92	36	16,37	11,06
10 Österreich	15,51	77	15,70	8,71
11 Finnland	15,06	64	14,44	8,06
12 Canada	13,96	29	12,83	8,50
13 Frankreich	12,63	76	12,74	7,44
14 Australien	11,27	31	10,34	7,03
15 USA	10,33	28	10,02	8,67
16 England	10,16	25	10,20	5,90
17 Ostdeutschland	9,06	37	8,28	n.a.
18 Irland	8,83	27	9,15	3,45
19 Spanien	7,73	63	7,69	3,54
20 Israel	7,30	62	6,59	n.a.
21 Griechenland	5,75	42	5,85	3,14
22 Taiwan	5,00	32	4,56	1,60
23 Südkorea	3,60	38	3,22	1,57
24 Hong Kong	3,39	16	3,05	1,81
25 Portugal	3,17	51	2,75	1,27
35 Brasilien	1,53	59	1,97	1,43
36 Marokko	1,37	48	1,28	0,59
37 Ungarn	1,32	31	1,24	n.a.
40 Malaysia	0,95	60	0,86	n.a.
41 Thailand	0,87	14	0,92	0,53
43 Philippinen	0,67	29	0,67	n.a.
45 Indien	0,55	45	0,72	0,61
46 Ägypten	0,43	67	0,45	0,79
47 Sri Lanka	0,39	15	0,24	0,29
48 Pakistan	0,38	56	0,39	0,31
49 VR China	0,34	34	0,37	0,20
52 Indonesien	0,28	36	0,25	0,23

Quelle: Werner International, New York

sich an die Bremer Baumwollbörse (Postfach 106727, D-W 2800 Bremen) oder direkt an die New York Cotton Exchange (Four World Trade Center, New York N.Y. 10048, USA) wenden, wo entsprechende Informationsschriften vorliegen.

Cotton Service-Büro
W-6000 Frankfurt 7 ■

Baumwollpreis

Datum	Cotlook Index «A» middling 1-3/32"				Mittelkurs
	US \$-cts/lb		DM/kg		DM/US \$
1991	**	***	**	***	
12.12.	61,85		2,15		1,5746
19.12.	61,90		2,15		1,5729
27.12.	61,35		2,05		1,5170
1992					
02.01.	60,80		2,03		1,5177
09.01.	59,45		2,03		1,5265
16.01.	59,45		2,12		1,6190
23.01.	58,65		2,06		1,5920
30.01.	56,95		2,02		1,6047
06.02.	57,15		1,99		1,5762
13.02.	56,25		1,99		1,6028
20.02.	55,70		2,03		1,6552
27.02.	56,25		2,03		1,6360
05.03.	55,65		2,05		1,6734
12.03.	54,40		2,00		1,6706
19.03.	55,15		2,02		1,6625
26.03.	55,90	***	2,04	***	1,6537
02.04.	57,20	(62,65)	2,08	(2,28)	1,6519
10.04.	58,45	(63,00)	2,11	(2,27)	1,6351
16.04.	57,90	(62,45)	2,12	(2,28)	1,6592
23.04.	57,90	(62,50)	2,13	(2,29)	1,6649
30.04.	59,45	(62,55)	2,18	(2,29)	1,6598
07.05.	60,00	(62,85)	2,16	(2,26)	1,6338
14.05.	61,50	(63,35)	2,18	(2,25)	1,6111
21.05.	61,10	(62,10)	2,17	(2,17)	1,6127
28.05.	61,35	(61,85)	2,21	(2,23)	1,6334b
04.06.	62,10	(62,00)	2,20	(2,20)	1,6058
11.06.	64,00	(62,90)	2,25	(2,21)	1,5912
18.06.	65,40	.	2,26	.	1,5682b
25.06.	65,90	(63,60)	2,24	(2,17)	1,5440
02.07.	65,50	(63,25)	2,20	(2,12)	1,5223
09.07.	65,50	(62,95)	2,17	(2,09)	1,5050
16.07.	65,35	(62,65)	2,14	(2,05)	1,4835
23.07.	65,10	(62,35)	2,14	(2,05)	1,4881
30.07.	64,30	(61,35)	2,11	(2,01)	1,4873
		**		**	
06.08.		61,30		2,01	1,4869
13.08.		59,45		1,92	1,4639
20.08.		58,60		1,88	1,4515

** «A» Index für das laufende Baumwolljahr

*** Forward «A» Index für das folgende Baumwolljahr

Verschiffung frühestens Okt./Nov.;

N = Nominal; a = DM-Kurs vom folgenden Tag / b = DM-Kurs vom Vortag

Höhere Einkommen steigern Baumwollverbrauch

Steigende Einkommen und der Rückgang der Baumwollpreise im Baumwolljahr 1991/92 dürften möglicherweise zu einem überdurchschnittlichen Anstieg des Weltbaumwollverbrauchs während der nächsten beiden Saisons führen. Für 1991/92 schätzt man den Verbrauch auf 18,7 Mio. t, für 1992/93 auf 19,5 Mio. t und für 1993/94 auf 20 Mio. t.

Der grösste Verbrauchszuwachs wird in 1992/93 vermutlich in China (Festland), Pakistan und den USA eintreten, wobei auf China allein etwa zwei Fünftel des Weltzuwachses entfallen werden. Zwischen 1984/85 und 1985/86, als die Lager in China ähnlich stark anstiegen wie in der laufenden Saison, stieg der Spinnereiverbrauch dort um 515 000 t und die Verwendung als Polstermaterial und für medizinische Zwecke erhöhte sich um 490 000 t. Für 1992/93 sind kleinere, aber doch merkliche Verbrauchssteigerungen vorhergesagt und die chinesische Regierung hat bekanntgegeben, dass man die Baumwolllager sorgfältig beobachten werde, um genügend Rohstoff verfügbar zu haben.

Der Baumwollverbrauch in Pakistan soll in 1992/93 um 9% steigen, verglichen mit 15% in der laufenden Saison und einer jährlichen durchschnittlichen Wachstumsrate von 15% seit 1985/86. Eine Verringerung des Abstands zwischen dem Cotlook B Index und den Inlandspreisen in Pakistan könnte zu einem langsameren Wachstum der